

DE

Bedienungsanleitung TRIPLEX MW

Plazieren des Melders
Vor der Montage des Melders sollten Sie die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Wählen Sie eine Stelle, von der aus die Erfassung einer Person durch den Bewegungsmelder im Falle eines Einbruchs am besten erfolgen kann.
- Befestigen Sie den Melder in der empfohlenen Montagehöhe von 2,5m.
- Verdecken Sie nicht den Melder mit Vorhängen oder sperrigen Objekten.
- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe von Radiatoren, Heizungs- bzw. Kühlrohren oder Lüftungsausgängen von Klimaanlage.
- Plazieren Sie den Melder nicht an Stellen in Fensternähe, die unmittelbarem Sonnenlicht oder Zug ausgesetzt sind

Installationsanweisungen

1. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie den Frontdeckel entfernen. Setzen Sie dazu einen flachen Schraubendreher im Schlitz an der Unterseite des Melders an und hebeln Sie den Deckel vorsichtig heraus
2. Entfernen der Leiterplatte: Lösen Sie die Befestigungsschraube auf der Platine. Biegen Sie nun mit einem flachen Schraubendreher die Haltenase auf der linken Seite des Gehäuses vorsichtig nach außen und entnehmen Sie die Leiterplatte. Anmerkung: Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem IR-Element.
3. Öffnen Sie die erforderlichen Montage- und Kabellöcher.
4. Führen Sie das Kabel durch die Kabeleinlässe (von der Außenseite der Einheit) in das Gehäuse.
5. Befestigen Sie die Zugentlastung (Kabelbinder) so an der Leitung im inneren des Gehäuses, dass der Kabel sich nicht mehr aus dem Gehäuse heraus ziehen lässt
6. Versiegeln Sie die Öffnung der Kabeleinlässe mit Silikon zum Schutz vor Staub und Insekten.
7. Befestigen Sie die Gehäuserückseite in einer Montagehöhe von 2m bis 3m an der Wand.

8. Verbinden Sie die Drähte mit den Anschlussklemmen (Fig. 1)
9. Setzen Sie die Leiterplatte wieder in das Gehäuse und schrauben Sie diese an dem Bodengehäuse fest.
10. Schließen Sie das Gehäuse und vergessen Sie nicht, den Gehäuse-Deckel mit der Gehäuseschraube zu befestigen.

Betrieb und Ausrichtung

Einstellung des Impulszählers: Der Impulszähler regelt die Anzahl von Impulsen, die erkannt werden müssen, bevor der Melder das Alarmrelais öffnet. Die Einstellung des Impulszählers kann über die jeweilige Jumperstellung verändert werden. Ist der Jumper über beide PINs gesteckt (Werkseinstellung) ist die Impulswahl 2, wenn er nur sich nur auf einem PIN befindet, benötigt der Melder einen Impuls bevor er auslöst.
Hinweis: Verwenden Sie für die Variante 3 ausschließlich Impulswahl 1.

Einstellung der LED Anzeige:

Setzen Sie die LED Brücke ein, um die LED Anzeige zu aktivieren und entfernen Sie sie, um die Anzeige zu deaktivieren. Wenn die Brücke auf ON steht zeigt die Farbe der LED folgende Zustände an:
- gelb: PIR aktiv
- grün: Mikrowelle aktiv
- rot: Alarm

Aufwärmzeit:

Nach der Versorgung mit einer Gleichspannung von 9-16V DC benötigt der Melder eine Aufwärmzeit von ca. 3min

Gehtest für den Melder:

Um das Linsen Abdeckmuster des Melders zu bestimmen, wird ein Gehtest durchgeführt. Dabei laufen Sie den Erfassungsbereich des Melders entlang. Beachten Sie hierzu das Diagramm des Erfassungsbereiches (Fig. 2). Beobachten Sie die LED um die vollständige Abdeckung sicherzustellen. Dieser Test sollte wöchentlich durchgeführt werden.

Bereichseinstellung Mikrowellenelement (MW)

Über das Potentiometer auf der Platine, kann der Abdeckungsbereich für das MW verändert werden. Bitte beachten Sie, dass das Potentiometer auf die niedrigste Stufe eingestellt ist, um eine vollständige Abdeckung des Schutzbereiches sicherzustellen. **Hinweis: Bei Verwendung der Variante 3 muss das Potentiometer auf MAX eingestellt sein.**

Beschreibung der Alarmspeicherfunktion (Fig. 3)

Der Melder Triplex MW verfügt über 3 Alarm-Speicher Varianten. Bei Variante 3 steuert normalerweise die Alarmzentrale den Status der LED. Um die Speicherfunktion der Anlage nutzen zu können muss der GEH-TEST-Stecker auf OFF stehen! Die Memory-Steckbrücke ist in Abh. von der Ansteuerung zu wählen (0V bzw. 12V).

Es stehen folgende Speichervarianten zur Verfügung:

Variante 1:

- alle Melder speichern ihre Alarmmeldungen
 - nicht erkennbar welcher Melder zuerst ausgelöst hat
 - Fernbedienung der GEH-TEST-Funktion durch Zentrale nicht möglich
- Alle Speicher-Anschlüsse (MEM) müssen in Reihe geschaltet und mit dem

Ausgang „Speicher“ der Zentrale verbunden werden. Der GEH-TEST-Eingang bleibt offen. Bei Scharfschaltung der Zentrale sollte am Speicher-Ausgang ihrer Zentrale entweder +12V (HIGH) oder 0V (LOW) anliegen, entsprechen 0V oder 12V bei Unscharfschaltung. Die LED der Melder, die ausgelöst haben, bleiben auf AUS (Dunkelsteuerung), bis das Alarm-System unscharf geschaltet wird. Das Scharfschalten des Systems bewirkt +12V oder 0V auf den Speichereingang des Melders und stellt diesen zurück.

Variante 2:

- alle Melder speichern ihre Alarmmeldungen
 - erkennbar welcher Melder zuerst ausgelöst hat
 - Fernbedienung der GEH-TEST-Funktion durch Zentrale nicht möglich
- Gehen Sie wie bei der Installation nach Variante 1 vor, mit der Ausnahme, dass nun alle GEH-TEST-Anschlüsse der Melder miteinander verbunden werden. Diese Anschlüsse werden jedoch nicht mit der Zentrale verbunden. Die LED arbeitet in gleicher Weise wie in Variante 1, nur dass beim Unscharfschalten des Systems die LED desjenigen Melders blinkt, der zuerst eine Bewegung detektiert hat. Bei allen anderen Meldern leuchten die LEDs stabil.

Variante 3:

- alle Melder speichern ihre Alarmmeldungen
 - erkennbar, welcher Melder zuerst ausgelöst hat
 - Fernbedienung der GEHTEST-Funktion durch Zentrale möglich
- Gehen Sie wie bei der Installation nach Variante 2 vor, mit der Ausnahme, dass jetzt alle GEH-TEST-Anschlüsse auf einen zentralen Ausgang, der bei Bedarf +12V oder 0V liefert, angeschlossen werden müssen. Die LED's der Melder arbeiten wie unter Variante 2. Sie können jedoch während des Unscharfschaltens die GEH-TEST-Anschlüsse mit +12V oder 0V versorgen (durch Tastenfeld-Befehle), so dass die Melder-LED's jedesmal EIN/AUS schalten, wenn eine Person erscheint und erfasst

wird. Die Rückstellung erfolgt wie bereits unter Variante 1 beschrieben.

Anmerkung: Bei der Durchführung eines GEH-TESTs nach Variante 3 wird der Speicher nicht gelöscht. Sobald Sie den GEH-TEST durch Abschalten der +12V oder 0V auf den GEH-TEST-Eingang beenden, wiederholt die LED des Melders die exakte Anzeige, die sie hatte, bevor Sie den GEH-TEST starteten. Beachten Sie, dass nur das Wieder-Scharf-schalten des Alarmsystems den Speicher des Melders wieder zurücksetzt. Wenn Sie den GEH-TEST-Stecker des Melders auf ON einstellen, leuchtet die LED des Melders jedes mal auf, wenn der Melder auslöst. Wenn Sie den Melder nur auf diese Weise verwenden wollen, dann schließen Sie keinesfalls den Anschluss GEH-TEST und MEM an. Lassen Sie diese Anschlüsse einfach offen.

Technische Daten:

Betriebsspannung:	9-16V DC (nom.12VDC)
Stromaufnahme:	13mA bei 12V
Alarmkontakt:	NC, 100mA, 24VDC max.
Sabotagekontakt:	NC, 100mA, 24VDC max.
Erfassungsbereich:	15m x 15m
Installationshöhe:	2m bis 3m
Impulszähler:	1,2(Steckbrücke)
Pyroelement:	2 duale PIR-Elemente
Mikrowellenelement:	Doppler Modul 9,35 GHz
Ausgangsleistung MW:	13 dBm
Alarmdauer:	min. 2,2 Sekunde
Betriebstemperatur:	-10° bis +55°C
Lagertemperatur:	-20°C bis +60°C
Abmessungen (HxBxT):	107 x 60 x 48mm
Gewicht:	111g
LED Anzeige:	wählbar (Steckbrücke)

Anwendbare Richtlinien:	
RED	2014/53/EU
EMV	2014/30/EU
RoHS	2011/65/EU
WEEE	2012/19/EU

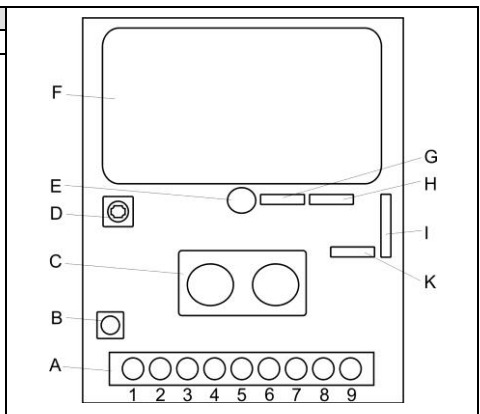


Fig. 1

- A: Connection Terminal/Anschlussleiste
- B: Tamper-contact/Sabotagekontakt
- C: two dual PIR elements/ zwei duale PIR-Elemente
- D: Potentiometer MW
- E: LED
- F: Doppler Module/Doppler-Modul
- G: Jumper LED/LED-Steckbrücke
- H: Jumper pulse counter/Steckbrücke Impulszähler
- I: Jumper Memory/Speicher-Steckbrücke
- K: Jumper Walktest/Steckbrücke GEH-TEST

Connection Terminal/Anschlussleiste

- 1 Memory/Speicher
- 2 Walk-Test/Gehtest
- 3&4 Tamper/Sabotage
- 5 Free/Frei
- 6&7 Alarm
- 8&9 Voltage input/Spannungseingang (GND, +12V)

UK

Manual TRIPLEX MW

Detector placement

- Before mounting the detector, you should observe the following:
- Choose a place where it is most likely that a person will be detected by the motion detector in the event of a burglary.
 - Mount the detector at the recommended height of 2,5 meters.
 - Do not conceal the detector with curtains or objects which can block detection.
 - Avoid immediate proximity to radiators, heating and refrigeration pipes, and air conditioning ventilation outlets.
 - Do not place the detector near a window where it may be exposed to direct sunlight or draught.

Installation instructions

1. Open the housing by removing the front cover. This is done by twisting a flat screwdriver in the slot between the cover and the base at the bottom of the detector.
2. Remove the circuit board by loosening the PC-board holding screw.
- Note: Avoid any contact with the IR component.**
3. Open the required mounting and cable holes.
4. Feed the cable into the housing through the cable inlets (from the outside of the unit).
5. Attach the strain relief with the cable inside the bottom cover. Pay attention that the cable can not be pulled out of the cover.
6. Seal the opening of the cable inlets with silicon to protect against dust and insects.
7. Mount the back side of the housing on the wall at a height between 2 or 3 meters.
8. Attach the wires to the connection terminal (Fig. 1).
9. Mount the circuit board and screw it tightly with the bottom cover.
10. Close the housing and don't forget to fasten the housing cover with the housing screws.

Operation and orientation

Setting the pulse counter:

The detector is supplied in the 2 pulse count mode. The adjustment of the counter can be changed by setting the "Pulses" jumper. Is the jumper connected with both PINs, than pulse count is 2 (normally setting). If he is only set over one PIN, then the detector needs 1 pulse before a signal will be sent to the alarm system.

Attention: When using the Alternative 3 please use only pulse count mode 1.

Setting the LED indicator:

Removing the LED jumper disables the LED indicator. When the jumper is ON three colours are possible for the LED:
-yellow: PIR activation
-green: Microwave activation
-red: alarm

Stabilizing the detector:

After applying 9-16Vdc, allow the detector to stabilize for circa 3 minutes

Walk testing the detector:

A walk test is performed to determine whether the detector is fully functional. To do so, walk across the detection pattern of the detector (refer to Fig. 2) Confirm that the LED activates and deactivates accordingly). This test should be performed weekly.

MW Range Adjusting

The MW range must be adjusted to the minimum needed, using the potentiometer located at the bottom of the PCB. It is important that the Potentiometer is set to its lowest possible setting, which will provide full coverage for the entire protected area.
Attention: When using the Alternative 3 please set the potentiometer to MAX.

Description of the alarm memory function (Fig. 3)

The detector Triplex MW possesses 3 alarm memory alternatives. Normally the LED is controlled by the alarm system by using installation. To use the memory function the Walk-test has to be set on "OFF"! The setting of the memory jumper depends on the memory input (0V or rather 12V).

The following 3 memory alternatives can be chosen:

Alternative 1:

- all detectors store their alarm indications
- not identifiable, which detector was activated first
- remote control of the Walk-test through the Alarm system is not possible

All memory connections (MEM) have to be connected in series and attached with the output "memory" of the alarm system. Leave the Walk-test input open. If the alarm system is activated there should be installed +12V (HIGH) or 0V (LOW) at the memory output of the system and accordingly 0V or +12V when the system is deactivated. The LED of the detectors, which have been activated, remains on "OFF" (Dark-control) until the system will be deactivated. The activation of the system effects +12V or 0V on the memory input of the detector and resets the memory.

Alternative 2:

- all detectors store their alarm indications
- identifiable, which detector was activated first
- remote control of the Walk-test through the Alarm system is not possible

Make the same settings as in Alternative 1, but with the exception that all Walk-test inputs of the detectors have to be interfaced. However these connections will not be connected with the alarm system. The LED works like Alternative 1, with the difference that a deactivation of the system effects a blinking on the LED, which has detected motion first. All other LEDs lightning stable.

Alternative 3:

- all detectors store their alarm indications
- identifiable, which detector was activated first
- remote control of the Walk-test through the Alarm system is possible

Make the same settings as in Alternative 2, but with the exception that all Walk-test inputs of the detectors have to be interfaced with a central output, which offers +12V or 0V if required. The LED of a detector works like Alternative 2. But in this case you can feed the Walk-test inputs with +12V or 0V during the deactivation by using keypad orders. Thus the detector LED can be switched ON/OFF, when a person appears and will be detected. Make a reset as described in Alternative 1.

NOTE: If you use the Walk-test described in Alternative 3 the memory will not be reset. As soon as the Walk-test is deactivated by switching off +12V or 0V supply on the Walk-test input the detector LED shows exactly the same indication like before starting the Walk-test. Pay attention that only a newly activation of the alarm system resets the memory of the detector. If the Walk-test connector setting is ON, the LED of the detector lightning up each time a motion is detected. Do not

connect the inputs Walk-Test and MEM if you want to use the detector this way. Leave this contacts open.

Technical specifications:

Input voltage:	9-16V DC (nom.12VDC)
Current consumption:	13mA at 12V
Alarm contacts:	NC, 100mA, 24VDC max.
Tamper contacts:	NC, 100mA, 24VDC max.
Coverage:	15m x 15m
Installation height:	2m to 3m
Pulse count:	selectable 1,2 (Jumper)
Pyroelement:	2 dual PIR elements
Mikrowave :	Doppler module 9,35 GHz
Output power MW:	13 dBm
Alarm duration:	2,2 seconds minimum
Operating temperature:	-10° to +55°C (14° to +131°F)
Storage temperature:	-20°C to +60°C (-4° to +140°F)
Dimensions (HxWxD):	107 x 60 x 48mm
Weight:	111g
LED indicator:	selectable (jumper)

Applicable standards:	
RED	2014/53/EU
EMC	2014/30/EU
RoHS	2011/65/EU
WEEE	2012/19/EU

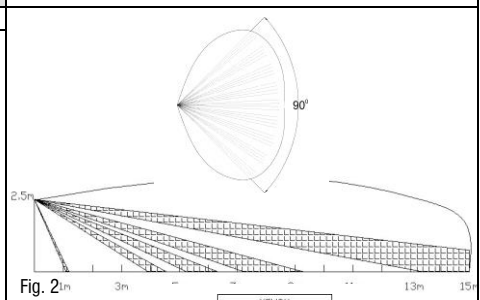
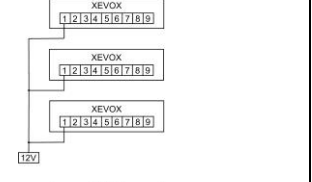
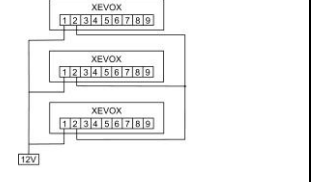


Fig. 2

Alternative 1/ Variante 1:



Alternative 2/ Variante 2:



Alternative 3/ Variante 3:

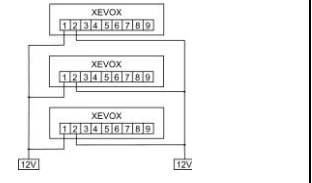


Fig. 3

Installatie instructies TRIPLEX MW

Plaatsen van de melder

Houd bij de montage van de melder rekening met de volgende punten:

- Kies een plaats waarvandaan waarvandaan personen bij een eventuele inbraak het best door de bewegingsmelder kunnen worden gedetecteerd.
• Bevestig de melder op de aanbevolen montagehoogte van 2,5m.
• Dek de melder nooit af met gordijnen of andere belemmerende objecten.
• Plaats de melder niet in de onmiddellijke nabijheid van radiatoren, verwarmings- c.q. koelbuizen of ventilatieopeningen van airco's.
• Plaats de melder niet op plekken in de buurt van ramen, die aan direct zonlicht of tocht zijn blootgesteld.

Installatie-instructies

1. Open de behuizing door de afdekking aan de voorkant te verwijderen. Steek daartoe een platte schroevendraaier in de gleuf aan de onderkant van de melder en wip de afdekking voorzichtig los
2. Verwijder de printplaat: Draai de schroef op de PCB los en verwijder de printplaat.
Opmerking: Vermijd elk contact met het IR-element.
3. Open de vereiste montage- en kabelgaten.
4. Steek de kabel door de kabelopeningen (vanaf de buitenkant van de eenheid) in de behuizing.
5. Bevestig de trekantlasting (kabelbinder) zo aan de leiding binnen in de behuizing dat de kabel niet meer uit de behuizing kan worden getrokken.
6. Sluit de opening van de kabeltoevoeropeningen af met silicon ter bescherming tegen stof en insecten.
7. Bevestig de achterkant van de behuizing op een montagehoogte van 2 à 3 m op de wand.

8. Verbind de draden met de aansluitklemmen (Fig. 1).
9. Plaats de printplaat weer in de behuizing en schroef deze aan de bodem van de behuizing vast.
10. Sluit de behuizing en vergeet niet, het deksel van de behuizing met de schroef vast te draaien.

Gebruik en instelling
Instelling van de impulssteller:
De impulssteller regelt het aantal impulsen, dat herkend moeten worden, voordat de melder het alarmrelais opent. Fabriekinstelling is 2 impulsen (de jumper is over beide pennen gestoken). Als de jumper zich op slechts één pen bevindt, reageert de melder af na één impuls.
OPMERKING: Kies voor de Variant 3 alleen impuls 1!

LED-weergave instellen:
Plaats de LED-brug om de LED-weergave te activeren en verwijder hem om de weergave te deactiveren. Wanneer de brug op ON staat, geeft de kleur van de LED volgende status aan:
- geel: PIR actief
- groen: Radar actief
- rood: alarm

Opwarmingstijd: Nadat de melder op een gelijkspanning van 9-16V DC is aangesloten, heeft deze een opwarmingstijd van ca. 3 min.

Loopstest voor de melder:
Om het detectiebereik van de melder te bepalen, wordt er een loop-test uitgevoerd. Daarbij loopt u langs het detectiebereik van de melder. Neem hiervoor het diagram van het detectiebereik (Fig. 2) in acht. Let op de LED om te controleren of het volledige bereik wordt gedekt. Deze test moet wekelijks worden uitgevoerd.

Bereikinstelling microgolfelement (MW)
Via de potentiometer op de printplaat kan het detectiebereik voor het MW-element worden gewijzigd. Over de regelaar op de PCB kan de protectiebereik voor de radar worden gewijzigd. Houd er rekening mee dat de potentiometer op het laagste niveau is ingesteld om een volledige dekking van het te controleren bereik zeker te stellen.
Opmerking: Bij gebruik van de Variant 3 moet u de potentiometer op MAX instellen.

Alarmgeheugensfunctie (Fig. 3)
De melder Triplex MW heeft 3 verschillende alarmgeheugen varianten. Bij Variant 3 regelt normaal gesproken de alarmcentrale de status van de LED. Om de geheugensfunctie van de installatie te kunnen gebruiken, moet de Looptest-stekker op OFF staan (op een pen). De memory-jumper moet afhankelijk van de besturing (0v of 12V) worden gezet.

Variant 1:
- alle melders slaan hun alarmmeldingen op.
- niet herkenbaar welke melder als eerst werd geactiveerd
- afstandbediening van de loop-test-functie door de centrale is niet mogelijk

Alle geheugensaansluitingen moeten in serie zijn geschakeld en met de uitgang 'Geheugen' van de centrale worden verbonden. De LOOPTEST-ingang blijft open. Als de centrale wordt ingeschakeld, moet bij de geheugenuitgang van de centrale sprake zijn van +12 V (HIGH) of 0 V (LOW), oftewel 0 V of 12 V bij het uitschakelen.

De LED van de melders, die zijn geactiveerd, blijven op UIT (donkersturing) totdat het systeem wordt uitgeschakeld. Het inschakelen van het systeem leidt tot +12V of 0V bij de geheugensingang van de melders en reset deze.

Variant 2:
- alle melders slaan hun alarmmeldingen op.
- herkenbaar welke melder als eerst is worden geactiveerd
- afstandbediening van de Looptest-functie door centrale niet mogelijk

Ga te werk als bij installatie van variant 1, met uitzondering, dat nu alle Looptest-aansluitingen van de melders met elkaar worden verbonden. Deze aansluitingen worden echter niet met de centrale worden verbonden. De LED werkt in grotendeels op dezelfde wijze als bij variant 1. Als het systeem wordt uitgeschakeld, gaat nu echter de LED knipperen van de melder die het eerst een beweging heeft gedetecteerd. De LED's van alle andere melders branden permanent.

Variant 3:
- alle melders slaan hun alarmmeldingen op.
- herkenbaar welke melder als eerst is worden geactiveerd
- afstandbediening van de loop-test-functie door de centrale is mogelijk

Ga te werk als bij de installatie van variant 2, met de uitzondering dat nu alle Looptest-aansluitingen op een centrale uitgang, die zo nodig +12V of 0V levert, moeten worden aangesloten. De LED's van de melders werken als onder variant 2. Bij het uitschakelen van het systeem kunnen de LOOPTEST-aansluitingen echter van +12 V of 0 V worden voorzien (instellen m.b.v. toetsen), zodat de melder-LED's iedere keer IN/UIT schakelen wanneer een persoon verschijnt en geregistreerd wordt.
Resetten gebeurt zoals beschreven bij variant 1.

Opmerking: Bij het uitvoeren van een LOOPTEST bij variant 3 wordt het geheugen niet gewist. Zodra u de LOOPTEST beëindigt door de +12 V of 0 V op de LOOPTEST-ingang uit te schakelen, herhaalt de LED van de melder de exacte weergave die deze had, voordat u de LOOPTEST startte. Het geheugen van de melder wordt alleen gereset als u het alarmsysteem weer inschakelt. Wanneer u de LOOPTEST-stekker van de melder op ON instelt, gaat de LED van de melder iedere keer branden als de melder wordt geactiveerd. Wilt u de melder alleen op deze manier gebruiken, sluit de aansluiting LOOPTEST en MEM dan niet aan. Laat deze aansluitingen gewoon open.

Technische gegevens:

Bedrijfsspanning:	9-16V DC (nom.12VDC)
Stroomverbruik:	13mA bij 12V
Alarmuitgang:	NC, 100mA, 24VDC max.
Sabotage-uitgang:	NC, 100mA, 24VDC max.
Detectiebereik:	15m x 15m
Installatiehoogte:	2m tot 3m
Impulssteller:	1,2(geleiderbrug)
Pyro-element:	duaal PIR-element
Microgolfelement:	Doppler module 9,35 GHz
Uitgangsvermogen MW:	13 dBm
Alarmduur:	min. 2,2 seconden
Bedrijfstemperatuur:	-10° tot +55°C
Opslagtemperatuur:	-20°C tot +60°C
Afmetingen (HxBxD):	107 x 60 x 48mm
Gewicht:	111g
LED weergave:	kiesbaar (geleiderbrug)

Toepasselijke normen:

RED	2014/53/EU
EMC	2014/30/EU
RoHS	2011/65/EU
WEEE	2012/19/EU

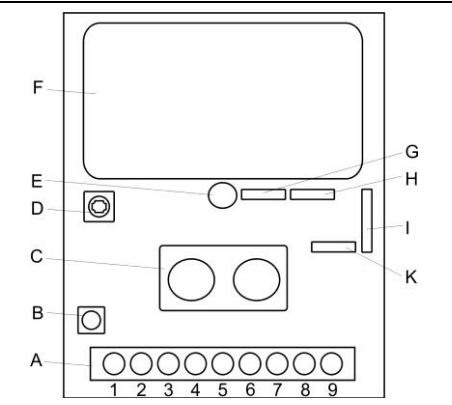


Fig. 1

A: aansluitklemmen/ Tlslutningsliste
B: tamper-contact/ Sabotagekontakt
C: twee duale PIR elementen/ PIR-element
D: potentiometer MW
E: LED
F: Doppler Module/Doppler-Modul
G: geleiderbrug LED/ LED-jumper
H: geleiderbrug impulssteller/ Impulstæller
I: geleiderbrug memory/ Jumper til hukommelse
K: geleiderbrug loop-test/ Jumper GÅ-TEST

aansluitingklemmen/ Tlslutningsliste

1	geheugen/ Hukommelse
2	Loopstest-test/ GÅ-TEST
3&4	Tamper/ Sabotage
5	vrij/ Fri
6&7	alarm
8&9	spanningstoever/ Spændingsindgang (GND, +12V)

Betjeningsvejledning TRIPLEX MW

Placering af melder

Inden melderer monteres, bør du tage højde for de følgende punkter:

- Væg led det sted, der er bedst egnet til at der herfra kan registreres en person med bevægelsesmelderen i tilfælde af et indbrud.
• Fastgør melderer i den anbefalede montagehøjde på 2,5 m.
• Monter ikke melderer, så den sidder skjult bag gardiner, forhæng eller store genstande.
• Undgå at placere melderer umiddelbart i nærheden af radiatorer, varme- eller kølerør eller ventilatorudgange på klimaanlæg.
• Placer ikke melderer i nærheden af vinduer, der er udsat for direkte sollys eller træk.

Installationsanvisninger

1. Åbn huset ved at fjerne frontdækslet. Dette gøres nemmest ved at stikke en flad skrueetrækker ind i slidsen på undersiden af melderer og løfte dækslet forsigtigt ud.
2. Fjern lederpladen: Løsn befæstigelseskraven på printkortet. Bøj nu knasten på venstre side af huset forsigtigt ud med en flad skrueetrækker og tag printkortet ud.
Anmærkning: Undgå enhver berøring af det infrarøde element.
3. Åbn de nødvendige montage- og kabelhuller.
4. Stik kablet ind gennem kabelindføringerne (fra ydersiden af enheden) ind i huset.
5. Fastgør trækaflastningen (kabelbinderne) på ledningen indvendigt i huset, så kablet ikke længere kan trækkes ud af huset.
6. Forsegel åbningen af kabelindføringerne med silikone for at beskytte dem mod støv og insekter.
7. Monter bagsiden af huset på væggen i en højde af 2 m til 3 m.

8. Forbind trådene med tilslutningsterminalerne (fig. 1).
9. Stik printkortet ind i huset igen og skru det fast på bundhuset.
10. Luk huset og husk at fastgøre husets dæksel med skruerne.

Drift og justering
Indstilling af impulsstæreren: Impulsstæreren regulerer antallet af impulser, der skal registreres, inden melderer åbner alarmrelæet. Indstillingen af impulsstæreren kan ændres ved at ændre den pågældende jumperstilling. Når jumperen er sat over begge PIN's (fabriksindstilling), er impulsvalget 2, når den kun sidder på en PIN, skal melderer have 1 impuls, inden den udløser alarmen.
Bemærk: Brug udelukkende impulsvalg 1 til Variant 3!

Indstilling af LED-displayet:
Sæt LED-jumperen i for at aktivere LED-displayet og fjern den for at deaktivere displayet. Når jumperen står på ON, viser LED'ens farve følgende tilstande:
- gul: PIR aktiv
- grøn: mikrobølge aktiv
- rød: alarm

Opvarmningstid:
Efter forsyningen med en jævnspænding på 9-16 V DC har melderer brug for en opvarmningstid på ca. 3 min.

Gåtest for melderer:
For at bestemme hvilket mønster meldererens linse afdækker skal der gennemføres en gåtest. Dette gøres ved at gå langs med meldererens registreringsområde. Vær i denne forbindelse opmærksom på diagrammet for registreringsområdet (fig. 2). Hold øje med LED'en, så der sikres en komplet afdækning. Denne test bør gentages en gang om ugen.

Områdeindstilling for mikrobølgeelementet (MW)
Afdækningsområdet for mikrobølgeelementet kan ændres vha. potentiometeret på printpladen. Vær opmærksom på, at potentiometeret er indstillet på laveste trin, så det sikres, at det beskyttede område afdækkes komplet.
Bemærk: Ved brug af en Variant 3 skal potentiometeret indstilles på MAX!

Beskrivelse af alarmhukommelsesfunktionen (fig. 3)
Melderer Triplex MW råder over 3 forskellige varianter af alarmhukommelse. Ved en Variant 3 vil alarmcentralen sædvanligvis styre LED'ens status. For at kunne udnytte anlæggets hukommelsesfunktion skal GÅ-TEST-stikket stå på OFF! Memory-jumperen skal vælges afhængigt af aktiveringen (0V eller 12V).

Der står følgende hukommelsesvarianter til rådighed:

Variant 1:
- alle meldere gemmer deres alarmmeldinger
- det kan ikke ses, hvilken melder der udløste alarmen først
- fjernbetjening af GÅ-TEST-funktionen fra centralen er ikke mulig

Alle hukommelses-tilslutninger (MEM) skal serieforbindes og forbindes med centralens udgang "hukommelse". GÅ-TEST-ingangen holdes åben. Når centralen aktiveres skal der være +12 V (HIGH) eller 0 V (LOW) på hukommelsesudgangen på centralen, og tilsvarende 0 V eller 12 V i deaktiveret tilstand. LED'erne på de meldere, der har udløst alarm, skal blive på FRA (slukning), indtil alarmsystemet deaktiveres. Aktivering af systemet bevirker +12 V eller 0 V på meldererens hukommelsesindgang og nulstiller den.

Variant 2:
- alle meldere gemmer deres alarmmeldinger
- det kan ses, hvilken melder der udløste alarmen først
- fjernbetjening af GÅ-TEST-funktionen fra centralen er mulig
Gå frem på samme måde som beskrevet for variant 1, dog med den forskel at alle GÅ-TEST-tilslutninger på melderer nu skal forbindes med hinanden. Disse tilslutninger forbindes dog ikke med centralen. LED'en arbejder på samme måde som i variant 1, dog med den forskel, at ved deaktivering af systemet blinker LED'erne på den melder, der først detekterede en bevægelse. På alle andre meldere lyser LED'erne stabilt.

Variant 3:
- alle meldere gemmer deres alarmmeldinger
- det kan ses, hvilken melder der udløste alarmen først
- fjernbetjening af GÅ-TEST-funktionen fra centralen er mulig
Gå frem på samme måde som beskrevet for variant 2, dog med den undtagelse, at alle GÅ-TEST-tilslutninger nu skal tilsluttes til en central udgang, der giver +12 V eller 0 V efter behov. Meldernes LED'er arbejder som under variant 2. Dog kan de forsynes med +12 V eller 0 V under den deaktiverede tilstand (med kommando på tastefeltet), sådan at melder-LED'en hver gang kobler TIL/FRA, når en person viser sig og registreres. Nulstillingen gennemføres som beskrevet ovenfor for variant 1.

Anmærkning: Når der gennemføres en GÅ-TEST iht. variant 3 slettes hukommelsen ikke. Lige så snart du afslutter GÅ-TESTEN ved at koble +12 V eller 0 V på GÅ-TEST-ingangen fra, gentager meldererens LED eksakt den visning, som den havde inden GÅ-TESTEN blev startet. Vær opmærksom på, at meldererens hukommelse kun nulstilles ved igen at koble alarmsystemet aktivt. Når du indstiller meldererens GÅ-TEST-stik på ON, lyser meldererens LED hver gang, når melderer udløser. Hvis du kun ønsker at anvende melderer på denne måde, så skal du under ingen omstændigheder tilslutte tilslutningen GÅ-TEST og MEM. Lad simpelthen disse tilslutninger være åbne.

Tekniske data:

Driftsspænding:	9-16 V DC (nom.12VDC)
Strømforsub:	13mA ved 12V
Alarmkontakt:	NC, 100mA, 24VDC maks.
Sabotagekontakt:	NC, 100mA, 24VDC maks.
Registreringsområde:	15m x 15m
Installationshøjde:	2m bis 3m
Impulsstær:	1,2 (jumper)
Pyroelement:	2 duale PIR-elementer
Mikrobølgeelement:	Dopplermodul 9,35 GHz
Udgangseffekt MW:	13 dBm
Alarmlanghed:	min. 2,2 sekunder
Driftstemperatur:	-10°C til +55°C
Opbevaringstemperatur:	-20°C til +60°C
Mål (HxBxD):	107 x 60 x 48mm
Vægt:	111 g
LED display:	algfri (jumper)

Gældende standarder:

RED	2014/53/EU
EMC	2014/30/EU
RoHS	2011/65/EU
WEEE	2012/19/EU

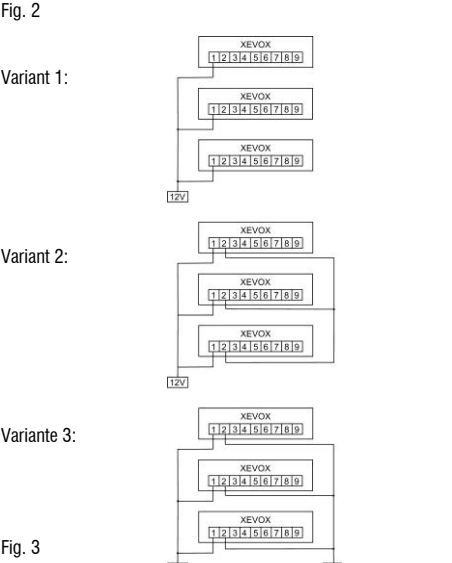
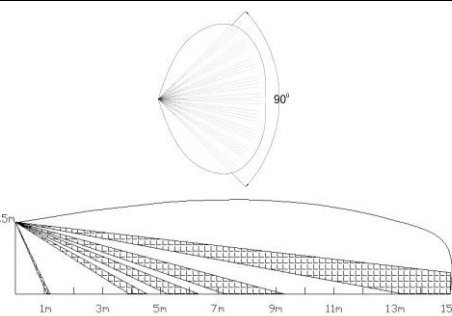


Fig. 3

FR																																											
Instructions d'installation TRIPLEX MW																																											
<p>Positionnement du détecteur Préalablement au montage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • choisir un site permettant au détecteur de mouvement la meilleure détection possible d'une personne, en cas d'effraction • Fixer le détecteur à la hauteur de montage conseillée à savoir 2,5 m • Installer le détecteur verticalement au sol • Le détecteur ne doit pas être installé devant des escaliers dont les animaux ont accès. • Les animaux ne doivent pas arriver à la hauteur du détecteur (même sur des meubles). • Ne pas masquer le détecteur par des rideaux ou des objets encombrants • Éviter la proximité de radiateurs, de tuyaux de chauffage ou de refroidissement, voir les sorties d'aération du système de climatisation • Ne pas placer le détecteur à des endroits proches des fenêtres ni directement exposés au courant d'air <p>Instructions d'installation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1-Ouvrir le boîtier en enlevant le couvercle avant. Pour cela mettez un tournevis dans l'échancrure du pied du détecteur, et soulevez le couvercle doucement. 2-Retirer la carte de circuits imprimés : desserrer la vis de fixation et appuyer avec un tournevis plat sur le support interne de la carte et retirer cette dernière doucement. 3-Ouvrir les perforations nécessaires au montage et au câblage 4-Introduire les câbles dans le boîtier en les faisant passer par les entrées de câbles (à l'extérieur de l'unité) 5-Faire passer la pince de décharge de traction et serrer les vis jusqu'à ce que les câbles soient bien serrés 6-Colmater l'ouverture des entrées de câbles à l'aide de silicone, en tant que protection contre la poussière et les insectes 7-Fixer la face arrière du boîtier au mur, à une hauteur de montage de 2m jusqu'à 3m 8-Brancher les files à la borne de raccordement (figure 1) 	<ol style="list-style-type: none"> 8-Brancher les files à la borne de raccordement (figure 1) 9-Remettre la carte dans le boîtier et serrer la vis de fixation 10-Refermer le boîtier sans oublier de fixer le couvercle de ce dernier à l'aide de la vis. <p>Mise en service et orientation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Réglage du compteur d'impulsion : le compteur d'impulsion règle le nombre d'impulsions qui doivent être reconnues avant le déclenchement de l'alarme. Ce réglage dépend de la position du cavalier : 1impulsion, si le cavalier est sur une broche. Si le cavalier est sur les deux broches, le détecteur aurait besoin de deux impulsions avant de déclencher l'alarme. <p>INDICATION : Pour toutes les Option 3, veuillez utiliser le réglage d'impulsion 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Réglage de la DEL d'indication : Mettre le cavalier pour activer la DEL d'indication et l'enlever pour la désactiver. <p>Si le cavalier est sur « ON » la DEL à ces états :</p> <ul style="list-style-type: none"> -jaune PIR actif -vert Micro-onde actif -rouge alarme <ul style="list-style-type: none"> • Temps d'adaptation : Après l'alimentation d'une tension de 9-16VDC, le détecteur à besoin de 3min pour s'adapter • Test de fonctionnement : Un test de fonctionnement est effectué afin de déterminer si le détecteur est en fonctionnement total. Pour faire cela, passez à travers la zone de couverture du détecteur (référez vous la figure 2). Contrôler la DEL pour assurer une couverture complète. Ce test doit être fait chaque semaine. • Réglage des éléments micro-ondes : Le potentiomètre sur la carte change la zone de couverture des micro-ondes : prendre en considération que le potentiomètre doit être réglé sur le niveau le plus bas pour assurer une sécurité complète de la zone de couverture. 	<p>INDICATION : le potentiomètre doit être réglé sur le maximum « MAX », lors de l'utilisation des Option 3.</p> <p>Description de la mémoire d'alarme (Figure 3) Le détecteur Triplex MW dispose de 3 variantes de mémoire d'alarme. Normalement dans toutes les Option 3, les centrales contrôlent l'état de la DEL. Pour utiliser l'option de mémoire, le connecteur du test de fonctionnement doit être sur « OFF » Les Options suivantes sont disponibles : La position du cavalier doit être choisie selon la commande (0V ou 12V).</p> <p>Option 1 :</p> <ul style="list-style-type: none"> -tous les détecteurs mémorisent leur annonce d'alarme -le détecteur qui a déclenché l'alarme n'est pas reconnu -une commande à distance du test de fonctionnement par la centrale n'est pas possible <p>Tous les raccordements (MEM) doivent être branchés en série et relier avec la sortie « memory » de la centrale. L'entrée du test de fonctionnement reste ouverte.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Durant l'activation de la centrale, la sortie « memory » de la centrale doit avoir +12V (High) ou 0V (Low). Et dans l'état passif 0V ou 12V -La DEL du détecteur qui a déclenché l'alarme reste sur OFF (Dark-control) jusqu'à ce que le système d'alarme sera désactivé. -L'activation du système produit une tension de +12V ou 0V sur l'entrée de la mémoire du détecteur et le réinitialise <p>Option 2 :</p> <ul style="list-style-type: none"> -tous les détecteurs mémorisent leur annonce d'alarme -le détecteur qui a déclenché l'alarme est reconnu -une commande à distance du test de fonctionnement par la centrale n'est pas possible -les mêmes réglages de l'option 1 à l'exception de : les raccordements du test de fonctionnement seront reliés entre eux. Ces raccordements ne <p>seront pas relier à la centrale La Del fonctionne de la même façon que dans l'option 1 à l'exception de : Lors de la commutation du System, la DEL du détecteur qui a déclenché l'alarme en premier clignote, et les DELs des autres détecteurs sont allumées.</p> <p>Option 3</p> <ul style="list-style-type: none"> -tous les détecteurs mémorisent leur message d'alarme -le détecteur qui a déclenché l'alarme est reconnu -une commande à distance du test de fonctionnement par la centrale est possible -les mêmes réglages de l'option 2 à l'exception de : tous les raccordements du test de fonctionnement doivent être branchés à une sortie de la centrale qui produit en cas de besoin +12V ou 0V. -les DELs des détecteurs fonctionnent de la même façon que dans l'option 2. Lors du désarmement vous pouvez alimenter les connecteurs du test de fonctionnement avec une tension de +12V ou 0V (Commande par clavier) de telle façon que les DEL commutent chaque fois ON/OFF en cas de détection. La réinitialisation est faite comme dans l'option 1. <p>Remarque : Durant la réalisation du test de fonctionnement selon l'option 3, la mémoire ne sera pas effacer. Dès qu'on termine le test de fonctionnement en décrochant la tension +12Vou0V, la DEL du détecteur répète la même annonce qu'elle avait avant le test de fonctionnement.</p> <p>Prendre en considération que seul le réarmement du système d'alarme réinitialisent la mémoire du détecteur.</p> <p>Quand vous réglez le connecteur du test de fonctionnement sur ON, la DEL est allumée chaque fois que le détecteur déclenche une alarme. Si vous voulez utiliser le détecteur seulement de cette façon, alors ne branchez jamais les raccordements du test de fonctionnement et de mémoire. Ne les laissez jamais tout simplement ouvert.</p>	<p>Remarque : Durant la réalisation du test de fonctionnement selon l'option 3, la mémoire ne sera pas effacer. Dès qu'on termine le test de fonctionnement en décrochant la tension +12Vou0V, la DEL du détecteur répète la même annonce qu'elle avait avant le test de fonctionnement.</p> <p>Prendre en considération que seul le réarmement du système d'alarme réinitialisent la mémoire du détecteur.</p> <p>Quand vous réglez le connecteur du test de fonctionnement sur ON, la DEL est allumée chaque fois que le détecteur déclenche une alarme. Si vous voulez utiliser le détecteur seulement de cette façon, alors ne branchez jamais les raccordements du test de fonctionnement et de mémoire. Ne les laissez jamais tout simplement ouvert.</p>																																								
<p>Fiche technique :</p> <table border="0"> <tr> <td>Tension d'alimentation :</td> <td>9-16V DC (nom.12VDC)</td> </tr> <tr> <td>Consommation du courant</td> <td>13mA / 12V</td> </tr> <tr> <td>Relais d'alarme</td> <td>NC, 100mA, 24VDC max</td> </tr> <tr> <td>Relais d'autoprotection</td> <td>NC, 100mA, 24VDC max</td> </tr> <tr> <td>Zone de couverture</td> <td>15m x 15m</td> </tr> <tr> <td>Hauteur de montage</td> <td>2m jusqu'à 3m</td> </tr> <tr> <td>Compteur d'impulsion</td> <td>1,2 (cavalier)</td> </tr> <tr> <td>Élément PIR</td> <td>2 Composent PIR dual</td> </tr> <tr> <td>Élément micro-ondes</td> <td>Doppler module 9,35GHZ</td> </tr> <tr> <td>Puissance de sortie MW :</td> <td>13 dBm</td> </tr> <tr> <td>Durée d'alarme</td> <td>minimum 2,2 seconde</td> </tr> <tr> <td>Temp. de fonctionnement</td> <td>-10°C jusqu'à 55°C</td> </tr> <tr> <td>Temp. de stockage</td> <td>-20°C jusqu'à 60°C</td> </tr> <tr> <td>Dimension</td> <td>107 x 60 x 48mm</td> </tr> <tr> <td>Poids</td> <td>111g</td> </tr> <tr> <td>DEL D'indication</td> <td>sélectionnable (cavalier)</td> </tr> </table> <p>Normes applicables</p> <table border="0"> <tr> <td>RED</td> <td>2014/53/EU</td> </tr> <tr> <td>CEM</td> <td>2014/30/EU</td> </tr> <tr> <td>RoHS</td> <td>2011/65/EU</td> </tr> <tr> <td>WEEE</td> <td>2012/19/EU</td> </tr> </table>				Tension d'alimentation :	9-16V DC (nom.12VDC)	Consommation du courant	13mA / 12V	Relais d'alarme	NC, 100mA, 24VDC max	Relais d'autoprotection	NC, 100mA, 24VDC max	Zone de couverture	15m x 15m	Hauteur de montage	2m jusqu'à 3m	Compteur d'impulsion	1,2 (cavalier)	Élément PIR	2 Composent PIR dual	Élément micro-ondes	Doppler module 9,35GHZ	Puissance de sortie MW :	13 dBm	Durée d'alarme	minimum 2,2 seconde	Temp. de fonctionnement	-10°C jusqu'à 55°C	Temp. de stockage	-20°C jusqu'à 60°C	Dimension	107 x 60 x 48mm	Poids	111g	DEL D'indication	sélectionnable (cavalier)	RED	2014/53/EU	CEM	2014/30/EU	RoHS	2011/65/EU	WEEE	2012/19/EU
Tension d'alimentation :	9-16V DC (nom.12VDC)																																										
Consommation du courant	13mA / 12V																																										
Relais d'alarme	NC, 100mA, 24VDC max																																										
Relais d'autoprotection	NC, 100mA, 24VDC max																																										
Zone de couverture	15m x 15m																																										
Hauteur de montage	2m jusqu'à 3m																																										
Compteur d'impulsion	1,2 (cavalier)																																										
Élément PIR	2 Composent PIR dual																																										
Élément micro-ondes	Doppler module 9,35GHZ																																										
Puissance de sortie MW :	13 dBm																																										
Durée d'alarme	minimum 2,2 seconde																																										
Temp. de fonctionnement	-10°C jusqu'à 55°C																																										
Temp. de stockage	-20°C jusqu'à 60°C																																										
Dimension	107 x 60 x 48mm																																										
Poids	111g																																										
DEL D'indication	sélectionnable (cavalier)																																										
RED	2014/53/EU																																										
CEM	2014/30/EU																																										
RoHS	2011/65/EU																																										
WEEE	2012/19/EU																																										

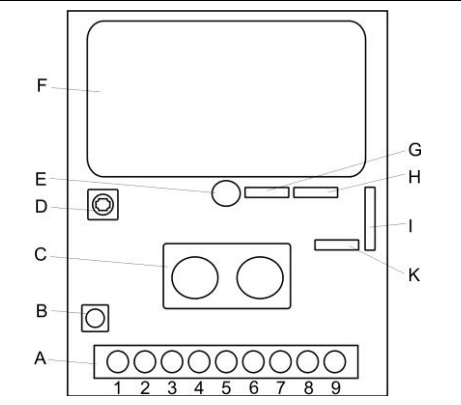


Fig. 1

A: Borne de raccordement/ Terminale di connessione
 B: Contact autoprotection/ Contatto antisabotaggio
 C: Composent PIR dual/ Sensore PIR
 D: Potentiomètre micro-ondes
 E: DEL/ LED
 F: Doppler-Module/ Modulo doppler
 G: Pont enfichable de la DEL/ Ponticello LED
 H: Pont enfichable du compteur d'impulsion/ Contatore d'impulsi
 I: Pont enfichable de mémoire/ Ponticello memoria
 K: Pont enfichable du test de fonctionnement/ Ponticello per walk-test

Borne de raccordement/ Terminale di connessione

1	Mémoire/ Memoria
2	Test de fonctionnement/ Walk-test
3&4	Autoprotection/ Manomissione
5	libre/ Libro
6&7	Allarme/ Alarme
8&9	Tension d'alimentation/ Ingresso tensione (GND, +12V)

IT																																												
Istruzioni per l'uso TRIPLEX MW																																												
<p>Posizionamento del rilevatore Prima del montaggio del rilevatore, osservare i seguenti punti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scegliere un'ubicazione che, in caso di effrazione, consenta al rilevatore di movimento di rilevare al meglio una presenza. • Fissare il rilevatore all'altezza raccomandata di 2,5m. <p>Non coprire il rilevatore con tende o oggetti ingombranti.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evitare l'immediata prossimità di radiatori, tubi dell'impianto di riscaldamento o di raffreddamento oppure uscite dell'aria degli impianti di climatizzazione. • Non collocare il rilevatore in prossimità di finestre esposte alla luce diretta del sole o a correnti d'aria. <p>Istruzioni per il montaggio</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aprire la scatola rimuovendo il coperchio frontale. A questo scopo appoggiare un giravite piatto nella fessura sul lato inferiore del rilevatore e, facendo leva, sollevare il coperchio con cautela. 2. Rimozione della scheda per circuito stampato: Svitare la vite di fissaggio presente sulla scheda. Con l'ausilio di un giravite piatto, piegare cautamente il dente di supporto sul lato sinistro della scatola verso l'esterno ed estrarre la scheda. Nota: Evitare qualunque tipo di contatto con il sensore ad IR. 3. Aprire i fori di montaggio e di cablaggio necessari. 4. Introdurre il cavo nella scatola attraverso le apposite aperture (dal lato esterno dell'unità). 5. Fissare il bloccacavo (fascetta serracavo) al conduttore all'interno della scatola, in modo tale da impedire la successiva estrazione del cavo dalla stessa. 6. Sigillare l'apertura per il passaggio cavi con del silicone per proteggerla da polvere e insetti. 7. Fissare la parte posteriore della scatola alla parete ad un'altezza tra 2 m e 3 m. 	<ol style="list-style-type: none"> 8. Collegare i fili ai morsetti (Fig. 1). 9. Reinserire la scheda nella scatola e fissarla con viti alla base della stessa. 10. Chiudere la scatola e non dimenticare di fissare il coperchio della scatola con l'apposita vite. <p>Esercizio e allineamento Impostazione del contatore di impulsi: Il contatore d'impulsi regola il numero di impulsi che deve essere riconosciuto prima che il rilevatore apra il relè d'allarme. L'impostazione del contatore d'impulsi può essere regolata attraverso la rispettiva posizione del jumper. Se il jumper è inserito su entrambi i pin (impostazione di default) la selezione per l'impulso è 2, se si trova su un unico pin, il rilevatore necessita di un impulso per scattare.</p> <p>Nota: Utilizzare per Variante 3 esclusivamente la selezione a impulsi 1!</p> <p>Impostazione dell'indicatore LED: Inserire il ponticello LED per attivare l'indicatore a LED e rimuoverlo per disattivare l'indicatore. Quando il ponticello è impostato su ON, il colore del LED indica gli stati seguenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> - giallo: PIR attivo - verde: microonda attiva - rosso: allarme <p>Tempo di accensione: Una volta alimentato con tensione continua di 9-16V DC, il rilevatore impiega ca. 3 minuti per riscaldarsi.</p> <p>Walk test per il rilevatore: Al fine di determinare il modello di copertura della lente viene eseguito un walk test, che consiste nello spostarsi lungo il raggio d'azione del</p>	<p>rilevatore. Osservare, a questo scopo, il diagramma relativo al raggio d'azione (Fig. 2). Osservare il LED per garantire una copertura completa. Questo test dovrebbe essere eseguito a scadenza settimanale.</p> <p>Impostazione della portata del sensore a microonde (MW) La portata del MW può essere modificata sulla scheda tramite il potenziometro. Si prega di osservare che il potenziometro è impostato sul livello più basso per garantire la copertura totale della zona da proteggere. Nota: Utilizzando l'Variante 3 il potenziometro va impostato su MAX!</p> <p>Descrizione della funzione memoria allarme (Fig. 3) Il rilevatore Triplex MW è dotato di 3 varianti di memoria allarme. Nell'impianto a norma Variante 3 è la centralina d'allarme che normalmente controlla lo stato dei LED. Pertanto vanno effettuate preventivamente le seguenti impostazioni. Per consentire l'uso della funzione memoria dell'impianto, il connettore WALK –TEST deve stare su OFF! Il ponticello della memoria va selezionato in base al comando (0V o 12V).</p> <p>Sono disponibili le seguenti varianti di memoria:</p> <p>Variante 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tutti i rilevatori memorizzano le loro segnalazioni d'allarme - non è individuabile quale rilevatore è scattato per primo - il controllo a distanza della funzione WALK –TEST a partire dalla centralina non è possibile <p>Tutti i collegamenti della memoria (MEM) devono essere collegati in serie ed essere connessi all'uscita „memoria“ della centralina. L'ingresso del WALK –TEST rimane aperto. Durante l'inserimento della centralina, la tensione presente sull'uscita della memoria della centralina dovrebbe essere o +12V (HIGH) o 0V (LOW), corrispondenti a 0V o 12V in caso</p>	<p>di disinserimento. I LED dei rilevatori scattati rimangono su OFF (oscuramento), finché il sistema d'allarme non viene disinserito. L'inserimento del sistema crea una tensione di +12V o 0V sull'ingresso memoria del rilevatore e lo resetta.</p> <p>Variante 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tutti i rilevatori memorizzano le loro segnalazioni d'allarme - è individuabile quale rilevatore è scattato per primo - il controllo a distanza della funzione WALK –TEST a partire dalla centralina non è possibile <p>Procedere come per l'installazione in base alla Variante 1, con l'eccezione che questa volta tutti i collegamenti del WALK –TEST dei rilevatori vengono collegati tra di loro. Tuttavia detti collegamenti non vengono collegati alla centralina. Il LED funziona come nella Variante 1, tranne per il fatto che durante il disinserimento del sistema lampeggia solo il LED del rilevatore che per primo ha rilevato il movimento. In tutti gli altri rilevatori i LED sono fissi.</p> <p>Variante 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tutti i rilevatori memorizzano le loro segnalazioni d'allarme - è individuabile quale rilevatore è scattato per primo - il controllo a distanza della funzione WALK –TEST a partire dalla centralina è possibile <p>Procedere come per l'installazione in base alla Variante 2, con l'eccezione che questa volta tutti i collegamenti del WALK –TEST devono essere collegati ad un'uscita centralizzata che, all'occorrenza, fornisce una tensione di +12V o 0V. Il LED dei rilevatori funziona come nella Variante 2. Tuttavia, durante il disinserimento possono essere alimentati con una tensione di +12V o 0V (mediante comandi da tastiera), di modo che i LED dei rilevatori commutano ogni volta in posizione ON/OFF quando compare o viene rilevata una presenza.</p>	<p>Il ripristino si effettua come descritto per la Variante 1.</p> <p>Nota: Durante l'esecuzione di un WALK-TEST in base alla Variante 3, la memoria non viene cancellata. Non appena viene terminato il WALK-TEST attraverso il disinserimento della tensione di +12V o 0V sull'ingresso WALK –TEST, il LED del rilevatore riproduce esattamente l'indicazione che riportava prima dell'avvio del test. Si fa presente che solo il reinserimento del sistema d'allarme consente di resettare la memoria del rilevatore. Commutando il connettore WALK –TEST del rilevatore su ON, il LED del rilevatore lampeggia ogni volta che questo scatta. Se si desidera utilizzare il rilevatore unicamente in questo modo, non effettuare il collegamento di WALK –TEST e MEM. Lasciare questi collegamenti semplicemente aperti.</p> <p>Dati tecnici:</p> <table border="0"> <tr> <td>Tensione di servizio:</td> <td>9-16V DC (nom.12VDC)</td> </tr> <tr> <td>Assorbimento:</td> <td>13A a 12V</td> </tr> <tr> <td>Contacto allarme:</td> <td>NC, 100mA, 24VDC max.</td> </tr> <tr> <td>Contacto antisabotaggio</td> <td>NC, 100mA, 24VDC max.</td> </tr> <tr> <td>Zona di copertura:</td> <td>15m x 15m</td> </tr> <tr> <td>Altezza di fissaggio:</td> <td>da 2m a 3m</td> </tr> <tr> <td>Contatore d'impulsi:</td> <td>1,2 (ponticello)</td> </tr> <tr> <td>Sensore piro:</td> <td>2 sensori PIR duali</td> </tr> <tr> <td>Sensore microonde:</td> <td>modulo doppler 9,35 GHZ</td> </tr> <tr> <td>Potenza di uscita MW:</td> <td>13 dBm</td> </tr> <tr> <td>Durata allarme:</td> <td>min 2,2 s</td> </tr> <tr> <td>Temperatura di esercizio:</td> <td>da -10°C a +55°C</td> </tr> <tr> <td>Temperatura di stoccaggio:</td> <td>da -20°C a +60°C</td> </tr> <tr> <td>Dimensioni (AxLxP):</td> <td>107 x 60 x 48mm</td> </tr> <tr> <td>Peso:</td> <td>111g</td> </tr> <tr> <td>Indicatore LED:</td> <td>sélectionnable (ponticello)</td> </tr> </table> <p>Standard applicabili</p> <table border="0"> <tr> <td>RED</td> <td>2014/53/EU</td> </tr> <tr> <td>EMC</td> <td>2014/30/EU</td> </tr> <tr> <td>RoHS</td> <td>2011/65/EU</td> </tr> <tr> <td>WEEE</td> <td>2012/19/EU</td> </tr> </table>	Tensione di servizio:	9-16V DC (nom.12VDC)	Assorbimento:	13A a 12V	Contacto allarme:	NC, 100mA, 24VDC max.	Contacto antisabotaggio	NC, 100mA, 24VDC max.	Zona di copertura:	15m x 15m	Altezza di fissaggio:	da 2m a 3m	Contatore d'impulsi:	1,2 (ponticello)	Sensore piro:	2 sensori PIR duali	Sensore microonde:	modulo doppler 9,35 GHZ	Potenza di uscita MW:	13 dBm	Durata allarme:	min 2,2 s	Temperatura di esercizio:	da -10°C a +55°C	Temperatura di stoccaggio:	da -20°C a +60°C	Dimensioni (AxLxP):	107 x 60 x 48mm	Peso:	111g	Indicatore LED:	sélectionnable (ponticello)	RED	2014/53/EU	EMC	2014/30/EU	RoHS	2011/65/EU	WEEE	2012/19/EU
Tensione di servizio:	9-16V DC (nom.12VDC)																																											
Assorbimento:	13A a 12V																																											
Contacto allarme:	NC, 100mA, 24VDC max.																																											
Contacto antisabotaggio	NC, 100mA, 24VDC max.																																											
Zona di copertura:	15m x 15m																																											
Altezza di fissaggio:	da 2m a 3m																																											
Contatore d'impulsi:	1,2 (ponticello)																																											
Sensore piro:	2 sensori PIR duali																																											
Sensore microonde:	modulo doppler 9,35 GHZ																																											
Potenza di uscita MW:	13 dBm																																											
Durata allarme:	min 2,2 s																																											
Temperatura di esercizio:	da -10°C a +55°C																																											
Temperatura di stoccaggio:	da -20°C a +60°C																																											
Dimensioni (AxLxP):	107 x 60 x 48mm																																											
Peso:	111g																																											
Indicatore LED:	sélectionnable (ponticello)																																											
RED	2014/53/EU																																											
EMC	2014/30/EU																																											
RoHS	2011/65/EU																																											
WEEE	2012/19/EU																																											

